





Trockenbauqualität für den innovativen Holzbau

Die Riduro® Gipsplatte wurde mit den Vorzügen des Trockenbaus für den innovativen Holzbau entwickelt. Werksseitig imprägniert und mit verbessertem Gefügezusammenhalt erfüllt die Riduro® Gipsplatte flexibel und sicher die unterschiedlichsten Anforderungen im Holzbau. Die glatte Oberfläche in stabiler Plattenqualität bildet, mit der im Trockenbau üblichen einfachen Verarbeitung, die Voraussetzung für Arbeitsergebnisse, die in der Praxis überzeugen. Die optimal aufeinander abgestimmten Systemkomponenten sind ein Garant zur effizienten Herstellung belegreifer Oberflächen.





Riduro® Holzbauplatte – Zeit für neue Lösungen



Flexibel in der Anwendung

Die Riduro® Gipsplatten bieten eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten im Holzbau. Die werksseitige Imprägnierung zeigt sich resistent gegenüber temporär bedingten Feuchtigkeitsschwankungen und gewährleistet den Einsatz in den Nutzungsklassen 1 und 2. Die hohe Standfestigkeit im Brandfall durch verbesserten Gefügezusammenhalt erlaubt zudem werkstoffoptimierte Bauteillösungen, die je nach Anforderung sogar nichtbrennbare Holzbaukonstruktionen ermöglichen. Schalltechnisch entkoppelte Holzbauelemente erzielen mit biegeweichen Riduro® Beplankungen nicht nur auf dem direkten Weg, sondern auch über die optimierten Anschlüsse des Bauteils im Objekt deutlich hörbare Verbesserungen.

Einfach und sichere Fugenverarbeitung

Die gewohnt einfache Verarbeitung, wie im Trockenbau üblich, schliesst die effiziente Herstellung einer belegreifen Oberfläche mittels Rigips® Fugentechnik gerade auch bei raumhohen Plattenformaten (2.5 m/2.75 m/3.0 m) mit ein. Das schnelle Verfugen der kartonummantelten Rigips® Längskantenformen, z. B. in Vario- oder AK-Ausführung, mit den leistungsstarken Rigips® Spachtelsystemkomponenten bietet nicht nur eine optimale Arbeitsgrundlage für das nachfolgende Gewerk, sondern garantiert auch hohe Fugenfestigkeiten von Beplankungsoberflächen besonders im Holzbau.





Glatte Oberfläche in robuster Plattenqualität

Riduro® Gipsplatten ermöglichen mit ihrer hochwertigen Gipskartonummantelung Oberflächentechniken, die im Endresultat nicht nur ästhetische Ansprüche übertreffen, sondern auch die geforderten Toleranzen in punkto Masshaltigkeit am Bau sicherstellen. Darüber hinaus bilden sie mechanisch widerstandsfähige Oberflächen aus, die den Anforderungen an Räumlichkeiten mit erhöhten Stossbelastungen, wie Schulen, Krankenhäuser, Hotels und andere «öffentliche» Bauten erfüllen. Innovative Rigips® Kantenschutzsysteme verwirklichen zudem im stossbelasteten Ecken- oder Kantenbereich widerstandsfähige Eckausbildungen.



Vorteile

Auf einen Blick





Integrierter Brand- und Schallschutz

- Brandschutz REI 30 bis REI 90
- Bauteillösungen für mehrgeschossigen Holzbau einlagige nichtbrennbare K_2 30-RF1 Kapselung
- Schalltechnisch optimierte Bauweisen über R_w = 68 dB



Erhöhte statische Bemessungswerte

- Riduro® Gipsplatten ETA 16/0657 die leistungsstarke, aussteifende Beplankung im Holzbau
- Festigkeitswerte, die auch in der Praxis überzeugen keine Hybridkonstruktionen erforderlich
- Mit erhöhter Schrauben- und Dübelbelastbarkeit für Konsollasten



Schlüssiges Nachhaltigkeitskonzept

- Lokales (CH) Recycling von Verschnittresten möglich
- \bullet Geringere $\mathrm{CO_2}\text{-Bilanz}$ gegenüber herkömmlichen Beplankungsmaterialien



Optimierte Formate

- Raumhohes Verlegen mit Riduro® Grossformaten (2.5 m/2.75 m/3.0 m) verursachen keinen Zeitverlust und Verschnitt
- Massgeschneiderte Bauteillösungen mit Formteilen zur rationellen Montage vor Ort
- Sonderlängen nach Mass sind möglich



Wirtschaftliche Bauweise

- Effiziente Verarbeitung keine Plattenstossverklebung notwendig
- Bauteiloptimierte Lösungen mit hohem Leistungsgrad durch perfekt aufeinander abgestimmte Riduro® Systemkomponenten
- Fugensicherheit auch bei grossen geschlossenen Beplankungsflächen bis 15 m



Erstklassige Oberfläche

- Zügiges Herstellen der gewünschten Oberflächenqualität geeignet für stossbelastete Bereiche
- Mit reduzierter Wasseraufnahmefähigkeit, resistent gegen temporäre Feuchtigkeitsschwankungen
- Einbruchhemmende Wände ohne Stahlblecheinlage zweilagig in Widerstandsklasse RC2/3

Riduro® Holzbauplatte -Systemkomponenten

Leistungsfähige Produkte für optimale Arbeitsergebnisse im Holzbau







Riduro*Gipsplatten kernimprägniert

Rigips[®] HartFix Schnellbauschrauben, auch gegurtet verfügbar

Rigips* Vario Fugenspachtel weiss Rigips* Vario hydro, imprägniert (grün)

Riduro® Gipsplatten bestehen im Wesentlichen aus einem imprägnierten, faserverstärkten Gipskern und einer hochfesten Kartonummantelung. Sie werden vorwiegend in Holztafelbau als aussteifende Beplankung eingesetzt:

- Erhöhte statische Bemessungswerte nach ETA-16/0657
- Verbesserter Gefügezusammenhalt unter Brandlast
- · Einfache Verarbeitung und Fugen-

Rigips® Hartfix Schnellbauschrauben (HFS) zur Befestigung von Riduro® Gipsplatten im Systemtrockenbau auf Metallprofilen d ≤0.7 mm und Holzunterkonstruktion sind auch aufmagaziniert in Gurtform (HFSG) erhältlich.

- Leichtes Ansetzen mit sofortigem Griff in der Unterkonstruktion
- Optimale Versenkeigenschaften bei schnellem Eindrehen
- Effizienteres und wirtschaftlicheres Arbeiten durch gegurtete Variante

Rigips® Vario ist ein hoch leistungsfähiger Füllspachtel zur Fugenverarbeitung mit Glasvlies-Bewehrungsstreifen in den Qualitätsstufen Q1 bis Q2.

- · Verarbeitungsfreundlich und gut schleifbar
- Sparsamer Materialverbrauch u. a. mit geringem Einfallverhalten
- Hohe Fugenfestigkeit bei ausgezeichneten Resultaten









RiEdge® AquaBead Flex PRO/90°

Rigips® Glasvlies-Bewehrungsstreifen

Rigips® Rikombi Aufbrennsperre

Alle RiEdge® AquaBead-Produkte bestehen aus einem robusten Kunststoffkern mit einer Papierummantelung und sind auf der Rückseite mit einer selbstklebenden Gummierung versehen, die durch Feuchtigkeit (mit einer Sprühflasche) aktiviert wird.

- Eckige Passung z. B. in Dachgeschossinnenecken bzw. Aussenecken
- · Schnelle und unkomplizierte Fixierung (selbstklebend mit offener Zeit)
- Unproblematische Reparatur bei Beschädigung

Rigips® Glasvlies-Bewehrungsstreifen garantiert in Kombination mit Rigips® Vario (hydro) Fugenspachtel u. a. auch bei Kantenmischformen die notwendige Fugenfestigkeit und damit Risssicherheit an den Beplankungsstössen.

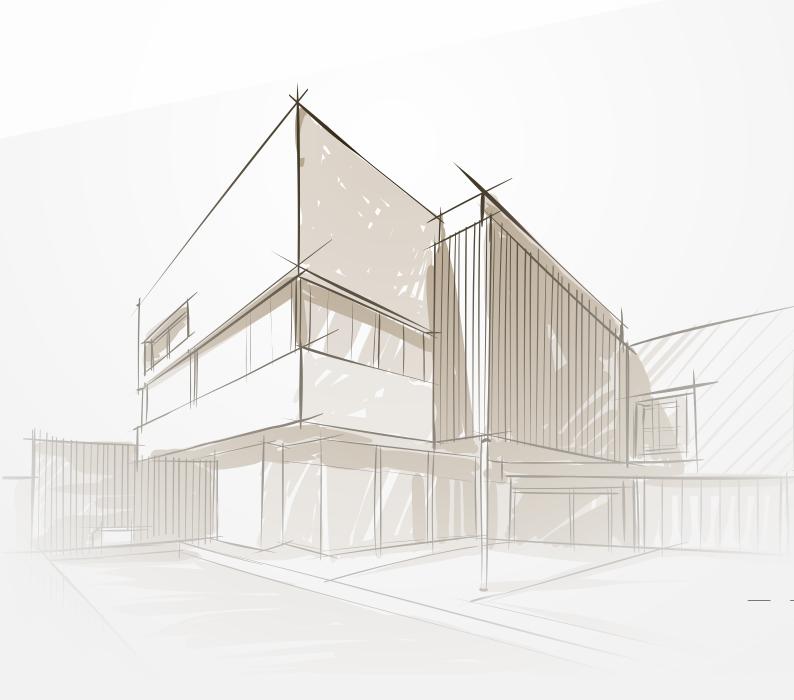
- Sehr dünn, dadurch geringer Auftrag
- Hohe Festigkeit und sicher in der Anwendung
- Spezielle Gewebestruktur für höhere Verbundwirkung

Rigips® Rikombi Aufbrennsperre zur Untergrundvorbereitung von Schnittkanten. Für höheren Haftverbund zwischen der jeweiligen Schnittkante bzw. Gipsplattenkern und dem Vario (hydro) Fugenspachtel.

- · Kein vorzeitiger Wasserentzug (aufbrennen) des Fugenspachtels
- Sicherer Haftverbund des Fugenspachtels im Beplankungsstoss
- · Geringerer Verbrauch von Füllmaterial

Planen Sie die Vorzüge der Riduro[®] Holzbauplatte konkret in Ihre Projekte ein

Riduro® Gipsplatten werden im Holzbau als aussteifende Beplankung nach SIA 265 respektive DIN EN 1995-1-1/NA bei Wandund Deckenelementen eingesetzt. Neben den optimalen statischen Eigenschaften ist der flexible Einsatz in Innenräumen der Nutzungsklasse (NKL I) und in gemässigten Feuchträumen wie z. B. in häuslichen Küchen und Bädern oder im nicht direkt bewitterten Aussenbereich (NKL II) möglich.





Riduro® Holzbauplatte -Produktinformationen

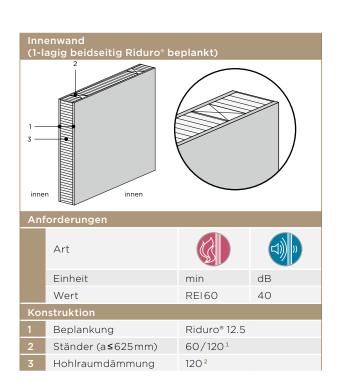
Technische Kennwerte

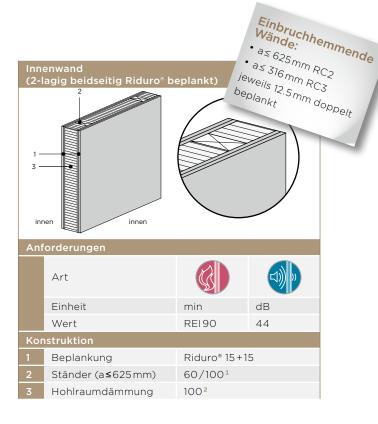
Kantenformen	Längskante Querkante	Fugenspachtel und Rigips® Glasvlies-		VK/SK/SFK AK Vario®			
	Bezeichnung		Norm	Einheit	Riduro® 12.5	Riduro® 15	Riduro® 18
S	Plattentyp		EN 520/ OENORM B 3410	-	DEFH2IR/GR	(FI	
eine	Brandverhalten		EN 13501-1/VKF	-	A2-s1, d0 (B)	/RF1	
Allgemeines	Oberflächenhär	te	EN 1128	mm/mm	$IR_{t \ge 12.5} = 29.4$		
ĕ	Rohdichte ρ		-	kg/m³	1000 ± 50		
	Plattengewicht	(Nenngewicht)	-	kg/m²	12.5	15.1	18.2
u e	Dimension Breite×Länge		gemäss Rigips Preisliste	m	1.25 × 2.5 / 2.75 / 3.0 (bis Kleinforma		nformat)
ınge	Masstoleranz	Breite	EN 520	mm	+0/-4		
Abmessungen		Länge	EN 520	mm	+0/-5		
m q		Dicke	EN 520	mm	±0.5		
< <		Winkligkeit	EN 520	mm je m Plattenbreite	≤2.5		
	Wasserdampfdi widerstandszah		EN 520	-	$\mu_{trocken} = 10$ $\mu_{feucht} = 4$		
	Wärmeleitfähig	keit λ	EN 12524	W/(m·K)	0.25		
Bauphysik	Quell- und Schw Änderung der r	vindmass pro 1% el. Luftfeuchte:	EAD 070001-01- 0504	mm/m	≤0.003		
Baup	Wasseraufnahm (gesamt)	nevermögen	EN 520	%	≤10		
	Dauertemperaturbelastung max. (Obergrenze)		-	°C	≤50		
	Spezifische Wärmekapazität c		-	kJ/(kg·K)	0.96 (bei 20°	C)	
Φ_	Nachhaltigkeit	und Gesundheit		Norm	Nachweis		
Ökologie	eco-bau Bewer	tungsbestätigung		-	eco-1		
Ökol	Umweltprodukt	deklaration (EPD)		ISO14025/EN15804	vorhanden		
0-	AgBB-Bewertu	ngsschema (VOC-	Emissionen)	EN 16516	erfüllt		

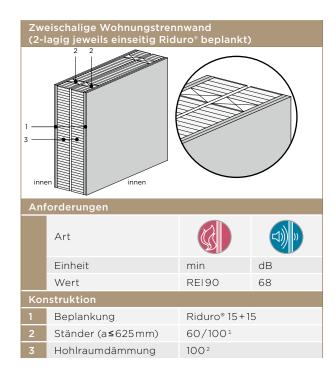


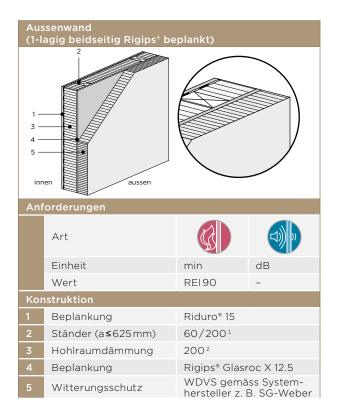
Riduro® Holzbauplatte -

Wandsysteme





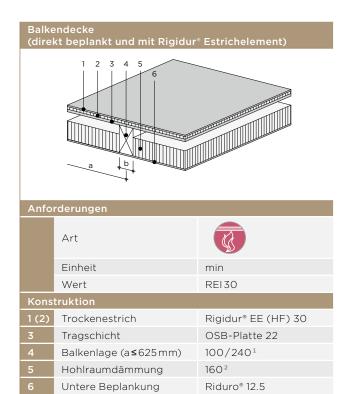




- 1 Mindestabmessung (B×H)/Holzbaustoff für Holzständer gew. Konstruktionsvollholz (C24) bzw. Brettschichtholz (GL24h)
- ² Mindestdicke/Rohdichte \ge 26 kg/m³, Schmelzpunkt \ge 1000 °C z. B. SG-Isover Isoconfort 032 PR oder Isoresist 1000 035 PR



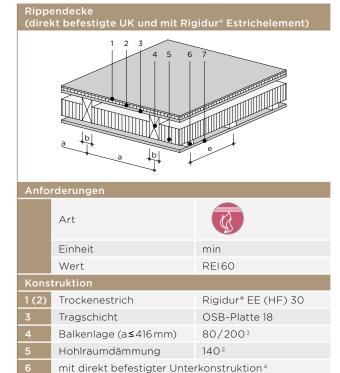
Riduro® Holzbauplatte -Deckensysteme





(direkt beplankt und mit Rigidur® Estrichelement)

(abgehängt und mit Rigidur® Estrichelement)



Deckenbekleidung



OSB-Platte 18

Riduro® 12.5

Untere Beplankung

Deckenbekleidung

- ¹ Mindestabmessung (B×H)/Holzbaustoff für Balkenlage gew. Konstruktionsvollholz (C24) bzw. Brettschichtholz (GL24h)
- ² Mindestdicke/Rohdichte ≥26kg/m³, Schmelzpunkt ≥1000°C z.B. Isover Isoconfort 032 PR oder IsoFix 034

Riduro® 18

³ Einfachrost aus Rigips® CD-Profilen 60/27 (Achsabstände: ≤500 mm) abgehängt mit Rigips® Direktabhänger (siehe VKF-27140)

⁴ Direkt befestigt auf Einfachrost aus Holzlattung 40×60mm (a≤400mm) max. g≤8.12N/mm² (siehe P-3548/5456-MPA-BS)



Brandschutz

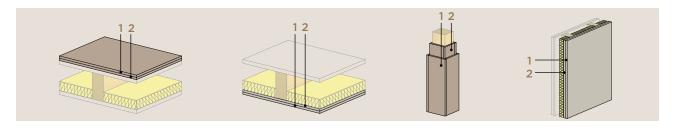
Rigips® Brandschutzplatten und RF1-Bauteile



Riduro® Brandschutzplatten (BSP) an tragenden und nicht tragenden Bauteilen

Mit nicht brennbaren Riduro® Bekleidungen ist es nach VKF-Brandschutzvorschrift möglich, über die jeweilige Schichtdicke in mm einen zeitlich limitierten Feuerwiderstand in Minuten herzustellen. Als geschlossenes Beplankungssystem, fachgerecht mit Riduro® Systemkomponenten ausgeführt, schützen Riduro® Brandschutzplatten bei:

- lufttechnischen/wärmetechnischen Anlagen (Reduktion Sicherheitsabstand, Schachtunterteilung),
- Bauteilen, für welche keine Zuordnung zum Feuerwiderstand möglich ist (z. B. bei Sanierungsmassnahmen bzw. dem Bauen im Bestand) oder
- tragenden Bauteilen, z.B. Holzstützen oder Stahlunterzüge



Rig	Rigips® Brandschutzplatten (BSP) in mm nach VKF Brandschutzvorschrift								
	BSP 30		BSP 30-RF1	BSP 60		BSP 60-RF1			
Va	riante	А	В	С	D	Е	F		
1	Schicht 1								
	Riduro*	-	12.5	-	-	15	-		
2	Schicht 2								
	Riduro*	15	12.5	15	15+15	15	15+15		

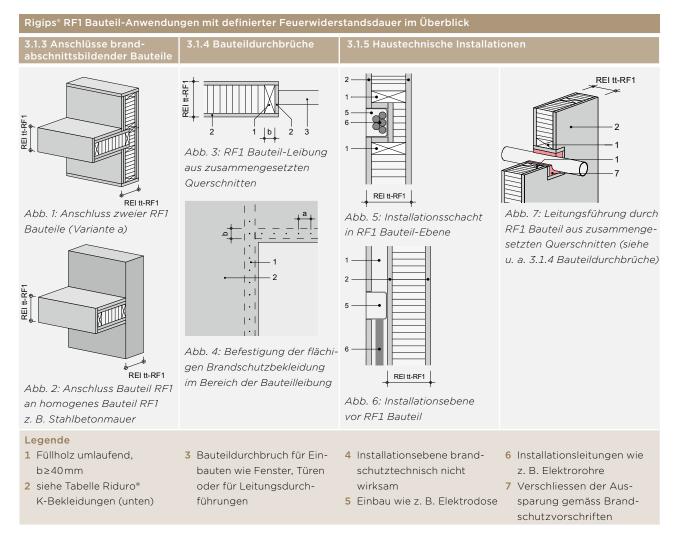
Beachte die Rigips® Verarbeitungsrichtlinien und «Lignum-Dokumentation Brandschutz»; Anhang: Werkstoffoptimierte Bauteile Rigips®; 1.1. Ausführungsbestimmungen; Stand: 09/17



Riduro® Holzbauplatte – Kapselkriterium

Riduro® K₂30-RF1 Kapselkriterium in der Anwendung

Mit den Anforderungen an die Kapselung werden z. B. brennbare Holzbauteile mit Verbund- oder Voll-Querschnitten zu nicht brennbaren RF1 Bauteilen (franz. «réaction au feu»). Dazu muss das Bauteil allseitig mit Riduro® K-Bekleidungen (siehe Tabelle) beplankt und die Zwischenräume mit RF1 Baustoffen hohlraumfrei ausgefüllt werden. Bereits eine 18 mm Riduro® VKF K tt-RF1 Bekleidungslage, klassifiziert nach EN 13501-2, garantiert dem zu schützenden Bauteil mit REI 30-RF1 je nach Funktion (siehe Rigips® RF1 Bauteil-Anwendungen) eine Feuerwiderstandsdauer von 30 bis 60 Minuten. Damit lassen sich auch besonders gefährdete Bereiche wie Treppenhäuser bzw. Fluchtwege zügig und sicher ausstatten.

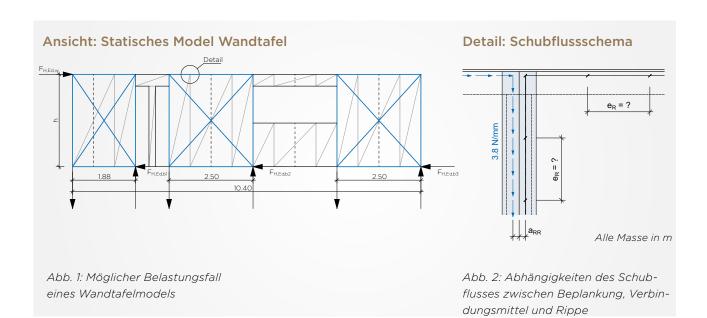


Ridu	Riduro* K-Bekleidungen in mm nach RF1 Bauteil-Klassifizierung						
Bran	dschutzbekleidung	K ₂ 30-RF1					
Varia	ante	A	В				
1	Bekleidung 1						
	Riduro®	12.5/15	-				
2	Bekleidung 2						
	Riduro [®]	12.5/15	18				



Statik

Geprüfte Riduro® Holzbauplatte



Anwendungsbeispiel (Abb. 1) mit rechnerischem Nachweis für die statisch tragende Riduro* Beplankung mit den Rigips* Wandtafelbemessungstabellen (siehe folgende Seite)

Arbeitsschritt 1: Einflussgrösse festgestellt

 $F_{H.Ed.w} = 26 \, kN$

Horizontallast (Wind), die auf die Wandtafelelemente wirkt

Arbeitsschritt 2: Lastanteil pro aussteifende Wandtafel in kN ermittelt

$$F_{H,Ed,b1} = \frac{26000 \text{ N} \times 1.88 \text{ m}}{6.88 \text{ m}} = 7114 \text{ N} \approx 7.1 \text{ kN}$$

 $F_{H,Ed,b2} = F_{H,Ed,b3} = \frac{26000 \text{ N} \times 2.50 \text{ m}}{6.88 \text{ m}} = 9448 \text{ N} \approx 9.5 \text{ kN}$

Findet über die einzelnen Wandscheiben statt (vereinfachte Bemessung für Holztafelbauweise)

Arbeitsschritt 3: Einheitlichen Bemessungswert für Schubfluss in N/mm pro Wandtafel überprüft

$$F_{H,Ed,b1} = F_{H,Ed,b2/b3} = \frac{7114 \text{ N}}{1.880 \text{ mm}} = \frac{9448 \text{ N}}{2.500 \text{ mm}} = 3.8 \frac{N}{mm}$$

Ist auf alle drei Tafeln übertragbar

Arbeitsschritt 4: Tragwiderstand herausgesucht

z.B. für Aussenwände/aussteifende Innenwände; einseitig beplankt (innen)

Siehe Tabelle S. 13

Arbeitsschritt 5: Konstruktive Lösung gewählt

Beplankungsaufbau: 15 mm Riduro® Gipsplatte, einseitig beplankt (innen) **Verbindungsmittel/max. Abstand:** Klammer: 1.8 × 50 mm, e_R = 50 mm (siehe Abb. 2)

Arbeitsschritt 6: Nachweisführung erbracht

$$\frac{F_{H,Ed,b1,b2,b3}}{F_{Rd}} = \frac{3.8 \ N/mm}{4.1 \ N/mm} = 0.92 < 1.0$$

92% Auslastung



Riduro® Holzbauplatte – Bemessungstabellen für Wandtafeln

Die Rigips® Bemessungstabellen für den Nachweis der Scheibentragfähigkeit von Riduro® Gipsplatten beplankten Holzbauwänden wurden für den Lastfall Wind berechnet. Die einzelnen Holztafeln sind jeweils am Wandende zugfest zu verankern. Die max. Beanspruchungswerte R_a in N/mm beziehen sich auf die SN EN 1995-1-1 bzw. DIN EN 1995-1-1/NA: 2010-12 und beinhalten die Versagenskriterien: Verbindungsmittel-, Schub- und Beultragfähigkeit.

Holzbaukonstruktionen nach Nutzungsklasse I

Entspricht einer mittleren Holzfeuchte von Nadelholz ≤12% bei der Temperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchte von 65% z. B. in allseitig geschlossenen und beheizten Bauwerken.

				er Scheibentragfähigkeit i 25 mm) nach Nutzungsklas			assgebend	d) von	
	12.5 mm	Riduro®		Verbindungsmittel	15 mm Riduro®		Ansicht		
	100 mm	75 mm	50 mm	max. Abstand (e _R)	50 mm	75 mm	100 mm		
itig nkt	1.5	2.0	3.0	Klammer ¹ d _n = 1.53 mm	3.5	2.4	1.8	aussen/ innen	======
Einsei bepla (inner	1.8	2.4	3.5	Klammer ¹ d _n = 1.8 mm	4.1	2.8	2.1	innen	
eitig nkt	3.0	4.1	6.1	Klammer ¹ d _n = 1.53 mm	7.1	4.7	3.5	innen	
Beids bepla	3.5	4.7	7.1	Klammer ¹ d _n = 1.8 mm	8.3	5.5	4.1	innen	

- 1 Holzbauklammern (nach SN EN 14592) verzinkt und geharzt; d_{n} = Drahtdicke
- ² Einsatzgebiet z. B. Aussenwände/aussteifende Innenwände

Holzbaukonstruktionen nach Nutzungsklasse II

Diese Nutzungsklasse berücksichtigt Bauteile einer mittleren Holzfeuchte von Nadelholz ≤20 % bei der Temperatur von 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von 85 % z. B. an nicht direkt bewitterten Aussendecken oder Aussenwänden mit Fassade.

	Maximale Bemessungswerte R _d in N∕mm² der Scheibentragfähigkeit im Lastfall Wind (massgebend) von Riduro® beplankten Wandtafeln (a≤625mm) nach Nutzungsklasse II (KLED «kurz»)								
	12.5 mm	Riduro®		Verbindungsmittel	15 mm Riduro®		Ansicht		
	100 mm	75mm	50 mm	max. Abstand (e _R)	50 mm	75 mm	100 mm		
tig nkt	1.1	1.5	2.3	Klammer¹d _n = 1.53 mm	2.7	1.8	1.3	aussen	=====/
Einseitig beplankt (aussen)	1.3	1.8	2.7	Klammer ¹ d _n = 1.8 mm	3.1	2.1	1.5	innen	
eitig nkt nund n) ²	2.3	3.0	4.6	Klammer ¹ d _n = 1.53 mm	5.3	3.5	2.7	aussen	======
Beids bepla (inner aussei	2.7	3.5	5.3	Klammer ¹ d _n = 1.8 mm	6.2	4.1	3.1	innen	

¹ Holzbauklammern (nach SN EN 14592) verzinkt und geharzt; d_n = Drahtdicke

³ Einsatzgebiet z. B. aussteifende Innenwände

² Einsatzgebiet z. B. Aussenwände mit vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF)/WDVS



Riduro® Holzbauplatte – Bemessungsgrundlagen im Holzbau

Die in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Institut für Bautechnik (ÖIB) erwirkte Riduro® ETA-19/0657 ermöglicht aufgrund ihrer statischen Werte aussteifende Holztafelbaukonstruktionen, die für höhere Lasten als mit einer handelsüblichen Gipsplatte ausgelegt werden können.

	Beanspruchung	parallel zu Produktion	r nsrichtung ((D°)	rechtwinkl Produktion	ig zur nsrichtung (9	90°)
	Festigkeitswerte in N/mm²	12.5 mm	15 mm	18 mm ª	12.5 mm	15 mm	18 mm ^a
	Lochleibungsbeanspruchung						
	Lochleibungsfestigkeit _{fh,k}	39·d ^{-0.65} Verbindung	41.5·d ^{-0.65} gsmittel-Dur	29.5·d ^{-0.6} chmesser _{(inne}	39·d ^{-0.65} _{nn} d ≤3.5 mm	41.5·d ^{-0.65}	29.5·d ^{-0.6}
	Plattenbeanspruchung						
	Biegung fm,k	8.4	7.0	4.2	4.9	5.4	1.5
	Druck fc,k	8	.0	5.5	8	.0	5.5
22	Scheibenbeanspruchung						
Bemessungswerte gemäss ETA-16/0657	Biegung _{fm,k}	5.9	4.9	3.6	3.9	3.2	1.4
e gemäss E	Druck _{fc,k}	6.5	6.5	5.5	6.5	7.2	4.8
vert	Zug _{ft,k}	2.4	2.1	1.1	1.7	1.3	0.7
sangsv	a = 45°	2.15	1.65	-	2.15	1.65	-
Bemes	Schub _{fv,k}	3.3	2.7	1.0	3.3	2.7	1.0
	Steifigkeitswerte in N/mm²	12.5 mm	15 mm	18 mm	12.5 mm	15 mm	18 mm
	Plattenbeanspruchung						
	Elastizitätsmodul _{Em,mean}	4650	5000	2800	3850	4300	2200
	Scheibenbeanspruchung						
	Elastizitätsmodul _{Em,mean}	3700	3000	1200	4300	3500	1000
	Schubmodul _{Gumean}	2500	2000	700	2500	2000	700

^a Werte gelten nach DIN EN 1995-1-1/NA 2013-08



Nachhaltig

Umweltbewusste Riduro® Holzbauplatte

Zertifizierte Nachhaltigkeit

Die Umweltproduktdeklaration (EPD) von Riduro® Gipsplatten liefert auf Datengrundlage gemäss ISO 14025 innerhalb von Ausschreibungen wichtige Produktnachweise über Emissionswerte, Lebenszykluskosten oder seine Energieeffizienz, die für die Erstellung einer Ökobilanz in der Nachhaltigkeitszertifizierung (DGNB, LEED, BREEAM etc.) von Gebäuden notwendig sind. Immobiliengesellschaften oder anderen Bauherren ist es damit möglich, die Nachhaltigkeit ihres Gebäudes ganzheitlich und transparent darzustellen, was nicht nur zu besseren Objektbewertungen/-vermarktungen führt, sondern sich auch positiv auf die Umwelt auswirkt.



Verantwortungsvoller Rohstoffabbau

Naturgipsförderung und Renaturierung unter strengen behördlichen Umweltauflagen



Energieeffiziente Produktion

CO₂-Reduktion durch Einsatz alternativer Energien und rationeller Verfahrenstechnik



Optimierte Logistik

Bahntransporte ins Lager mit Just-in-Time Anlieferung auf die Baustelle



Nachhaltiger Lebenszyklus

Von Natur aus schadstofffreies und pH-neutrales Bauprodukt auch nach Rückbau



RiCycling® Konzept

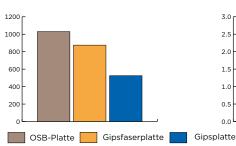
Produktion mit integrierter Wiederaufbereitungsanlage für Gipsabfälle

Nachgewiesen ökologisch

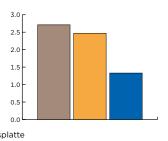
Die aufgeführten Ökobilanzdaten der KBOB (Koordination der Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes) vergleichen Riduro® Gipsplatten mit anderen im Holzbau verwendeten Beplankungen. Auf branchenbezogenen Stoff- und Energieflüssen (gem. Ecoinvent-Methodik) basierend, in die Teilbewertungen wie Treibhausgasemissionen [kg CO₂-eq] und Primärenergie [kWh oil-eq] (nicht-/erneuerbar) einfliessen, empfiehlt sich Riduro® für den Einsatz im Holzbau als ökologisch sinnvoll. Die «Methode der ökologischen Knappheit» vergibt zudem über Umweltbelastungspunkte (UBP) eine produktbezogene Bewertungsgrundlage, die es dem jeweiligen Planer rechnerisch ermöglicht, Riduro® Gipsplatten in den gesamten Bauprozess bis zum fertigen Gebäude über folgende Labels ökologisch nachzuweisen und Förderungen zu beantragen:

- MINERGIE-ECO
- Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS)

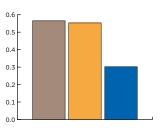
Umweltbelastungspunkte (UBP)



Graueenergie [kWh oil-eq]



Treibhausgasemissionen [kg CO_2 -eq]



Ökobilanzdaten von Riduro® Gipsplatten im Vergleich mit herkömmlichen Holzbaubeplankungen (gemäss KBOB/ecobau/IPB 2009/1:2022)



Vorfertigung

Individuelle RiForm® Formteile

Bauteilangepasst mit RiForm® Brandschutz-Elementen

Ob für Bereiche mit Brandschutzanforderungen, zum Schutz von Ecken und Kanten oder einfach als praktische Komponente, RiForm® Formteile erfüllen sämtliche Anforderungen. Effizienz auf der Baustelle ist garantiert, denn die Elemente werden vorgefertigt und können direkt verarbeitet werden. Trotz der Individualität gibt es keinen Zeitverlust bei der Montage. Nicht brennbare RF1-Bauteilanwendungen können so aus dem Rigips® Bauplattensortiment z. B. mit Riduro® K_230 -RF1 Brandschutzbekleidung passgenau, wirtschaftlich und in entsprechender Ausführungsqualität umgesetzt werden.

RiForm® Brandboxen entsprechen der VKF-Brandverhaltensgruppe RF1, entflammen nicht und verhindern eine unzulässige Erwärmung des zu bekleidenden Gegenstandes über einen definierten Zeitraum. Somit können RiForm® Brandboxen als Bekleidung von Bauteilen mit einer Feuerwiderstandsdauer von F 30 bis F 90 eingesetzt werden. Bekleidungen von Einbauteilen wie Spots, Leuchten oder ähnliche Wärme abstrahlende Einbauten können auf diese Weise brandschutztechnisch ertüchtigt werden und sorgen so für die nötige Sicherheit am Objekt.

RiForm® E	Brandboxen	
Feuer- widerstands- dauer		Beplankungs- dicke (mind.)
F	Plattentyp	mm
F 30	Rigips® Glasroc F	15.0
RiForm® Brandbox F 3	Rigidur® H	12.5
RiFo	Rigips® Feuerschutzplatte mind. Typ DF	18.0
F 60	Rigips® Glasroc F	20.0
RiForm [®] Brandbox F (Rigidur® H	18.0
RiFo Bran	Rigips® Feuerschutzplatte mind. Typ DF	25.0
F 90	Rigips® Glasroc F	30.0
RiForm* Brandbox F	Rigidur® H	25.0 (2×12.5 mm)
RiFo	Rigips® Feuerschutzplatte mind. Typ DF	37.5 mm (3×12.5 mm)





RiForm® Falt-Fix – Effiziente Montage

RiForm® Falt-Fix Ausführungsvarianten

RiForm® Falt-Fix-Formteile werden platzsparend flach angeliefert und mit werkseitig eingebrachtem RiForm® Falt-Fix Klebeband vor Ort verklebt.



Anlieferung und erste Arbeitsschritte mit RiForm® Falt-Fix

RiForm® Falt-Fix-Formteile können spielend leicht auf der Baustelle verarbeitet werden.



Massgeschneiderte Plattenzuschnitte

Egal ob eine Kurzanfrage nach Machbarkeit oder der durchgeplante Standardauftrag, das Rigips® CNC-Zuschnittcenter unterstützt bei allen Arten von Zu- und Ausschnitten des Rigips® Bauplattensortiments. Diese Rigips® Dienstleistung ermöglicht höchste Ausführungsqualität und verringert den Zeitaufwand bei der Montage auf der Baustelle.

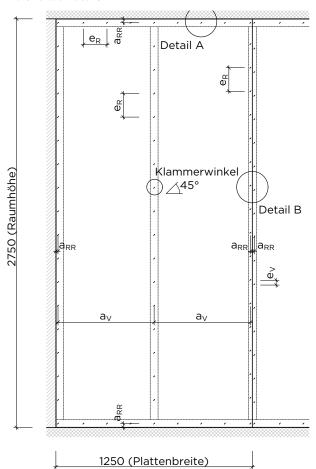


Verarbeitung

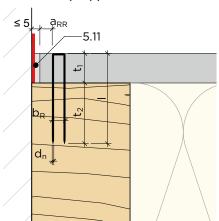
der Riduro® Holzbauplatte

Montageplan zur Befestigung von Riduro® Beplankungen an die Unterkonstruktion

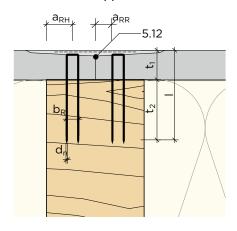
Ansicht Wandtafel



Detail A Kopfrippe



Detail B Mittelrippe



Verbindungsmittelabstände am Beispiel einer stumpf gestossenen Wandtafelbeplankung

Alle Masse in mm

Verbindungsmittel max. Abstände

- e_R Einzeln untereinander ¹
- **e**_v Einzeln versetzt (20-30 mm)
- a_v Reihe vertikal (Wand) ¹
- **a**_{RR} Rand_{Riduro*} ≥10 mm (kartonummantelte Kante) Rand_{Riduro*} ≥15 mm (geschnittene Kante)
- $\mathbf{a}_{\mathbf{RH}}$ Rand_{Holz} $\geq 6 d_n$

Typ, Abmessung

- I gewählte Verbindungsmittel ¹
- **d**_n Drahtdicke [mm]
- **b**_R Rückenbreite [mm]
- t₁ Dicke Plattenwerkstoff
- t₂ Wirksame Eindringtiefe
 - Holz-UK: Klammer (≥12 d_n)
 - Schraube (≥5d_n)
 - Metall-UK: Schraube (≥10 mm)

Fugenausbildung

5.11 Anschlussfugen (Detail A) ²

Riduro®18.0 mm SK (Schnittkante) Rigips® Vario Fugenspachtel mit Glasvlies-Bewehrungsstreifen oder Fix-Trennstreifen

5.12 Beplankungsstoss (Detail B) ²

Riduro[®] 18.0 mm AK (abgeflachte Kante) Rigips[®] Vario Fugenspachtel mit Rigips[®] Glasvlies-Bewehrungsstreifen

¹ siehe Tabelle S. 19

² siehe Tabelle S. 20



Riduro® Holzbauplatte - Befestigungstechnik

Allgemeine Befestigungshinweise zur sicheren Montage der Riduro® Beplankung

Eine wirtschaftliche Befestigung der Riduro® Beplankungen erfolgt je nach Art der Unterkonstruktion geklammert oder geschraubt. In der nachfolgenden Tabelle werden die möglichen Befestigungsmittel auf Grundlage der Abstände für Gipsplatten-Holzverbindungen nach DIN EN 1995-1-1 (Klammern) und Metallprofilverbindungen nach DIN EN 14566 (Schnellbauschrauben) beschrieben. Bei nicht raumhoher Montage der Riduro® Gipsplatten sind die Stirnplattenstösse gemäss Rigips® Verarbeitungsrichtlinien für Wände und Decken innerhalb einer Beplankungslage um mindestens 400 mm und zur zweiten Lage, um mindestens 250 mm versetzt anzuordnen; Kreuzfugen sind unzulässig. Die Plattenlängskanten sind von der ersten zur zweiten Riduro® Beplankungslage um einen Rastermassabstand zu versetzen. Zur Befestigung an Decken und Dachschrägen dürfen nach DIN EN 1995-1-1 nur Klammern mit Beharzung verwendet werden. In der Nutzungsklasse 2 dürfen nach DIN EN 1995-1-1 im nicht direkt bewitterten Aussenbereich oder z. B. in häuslichen Feuchträumen (Küchen, Bädern) nur verzinkte Klammern zum Einsatz kommen.

	Verbindungsmittel für die Befestigung horizontaler oder vertikaler Riduro [®] Bekleidungen/Beplankungen auf Metall- oder Holz-Unterkonstruktion nach Montageplan							
E	Bekleidungs- මූ මූ		ge	Verbindungsmittel				
System	aufbau/ Plattendicke	1. Lage	2. Lage	Typ: Abmessung	max. Abstände e_R = einzeln, Reihe: (a_h = Decke, a_v = Wand), a_{RR} = Rand			
1-la	1-lagig in Unterkonstruktion Wand							
1.1	12.5/15/18 mm	Х		Schnellbauschrauben ¹: HFS(G) ø 3.8 × 35 mm	$e_R \le 250 \text{mm}$, $a_v \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm} / 15 \text{mm}$			
1.1	Riduro®	X		Klammern ² : $l \ge 45$ mm, $b_R \ge 10$ mm, $d_n \ge 1.5$ mm	$e_R \le 80 \text{mm}$, $a_h \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm} / 15 \text{mm}$			
2-la	agig jeweils in Unt	erkoı	nstru	ktion Wand				
	12.5/15/18 mm	X		Schnellbauschrauben ¹ : HFS(G) ø 3.8×35 mm	$e_R \le 750 \text{mm}$, $a_v \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm} / 15 \text{mm}$			
1.11	Riduro®	X		Klammern ² : $l \ge 45 \text{mm}$, $b_R \ge 10 \text{mm}$, $d_n \ge 1.5 \text{mm}$	$e_R \le 240 \text{mm}$, $a_v \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm} / 15 \text{mm}$			
1.11	12.5/15/18 mm		X	Schnellbauschrauben ¹ : HFS(G) ø 3.8×45 mm	$e_R \le 250 \text{mm}$, $a_v \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm} / 15 \text{mm}$			
	Riduro®		X	Klammern ² : $l \ge 55$ mm, $b_R \ge 10$ mm, $d_n \ge 1.5$ mm	$e_R \le 80 \text{mm}$, $a_v \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm} / 15 \text{mm}$			
1-la	igig in Unterkonsti	rukti	on D	ecke				
11.1	12.5/15/18mm	Х		Schnellbauschrauben ¹ : HFS(G) ø 3.8×35 mm	$e_R \le 170 \text{mm}$, $a_v \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm} / 15 \text{mm}$			
	Riduro®	Х		Klammern ² : $l \ge 45 \text{mm}$, $b_R \ge 10 \text{mm}$, $d_n \ge 1.5 \text{mm}$	$e_R \le 80 \text{mm}$, $a_h \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm} / 15 \text{mm}$			
2-la	agig jeweils in Unt	erkoı	nstru	ktion Decke				
	12.5/15/18 mm	X		Schnellbauschrauben ¹ : HFS(G) ø 3.8 × 35 mm	$e_R \le 510 \text{mm}$, $a_v \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm} / 15 \text{mm}$			
11.11	Riduro®	X		Klammern ² : $l \ge 45 \text{mm}$, $b_R \ge 10 \text{mm}$, $d_n \ge 1.5 \text{mm}$	$e_R \le 240 \text{mm}$, $a_v \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm}/15 \text{mm}$			
	12.5/15/18 mm		X	Schnellbauschrauben ¹ : HFS(G) ø 3.8×45 mm	$e_R \le 170 \text{mm}$, $a_v \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm} / 15 \text{mm}$			
	Riduro®		X	Klammern ² : $l \ge 55$ mm, $b_R \ge 10$ mm, $d_n \ge 1.5$ mm	$e_R \le 80 \text{mm}$, $a_v \le 625 \text{mm}$, $a_{RR} \ge 10 \text{mm} / 15 \text{mm}$			
_	Trockenbau (Metall-Unterkons	strutio	on)	Rigips® Schnellbauschrauben z. B. HartFix HFS struktionen sind Rigips® Schnellbauschrauben				
Einsatzgebie	Holzbau (Holz-Unterkonstruktion)			 Holzbauklammern, verzinkt und geharzt (nach SN EN 14592 [2]) I=Länge; b_R=Rückenbreite; d_n=Drahtdicke z. B. BEA Typ 155er/16er (IA) VZ HZ; Haubold Typ: KG 700er CD NK geh; Senco Typ N (cnk hz) Prebena Typ Z CNKHA Würth Typ KLR-DL-ETA/Z vz geh. 				

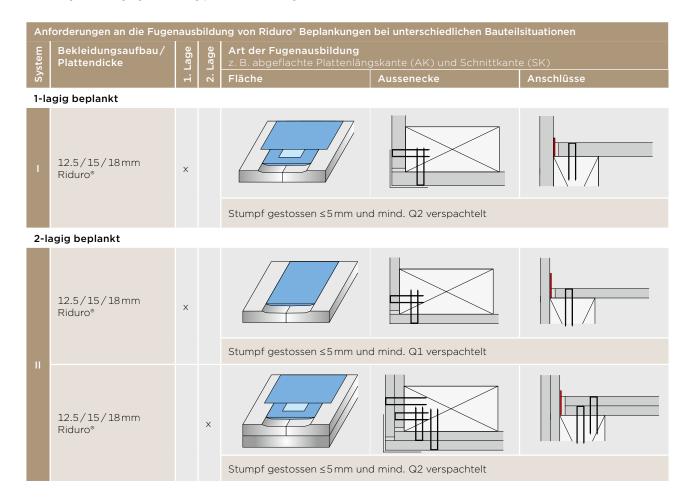
- [1] SN EN14566 mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
- [2] SN EN 14592 Holzbauwerke Stiftförmige Verbindungsmittel Anforderungen
- a_{RR} Rand_{Riduro*} ≥ 10 mm (kartonummantelte Kante)/Rand_{Riduro*} ≥ 15 mm (geschnittene Kante)
- a_v Bei Decken mit Rastermass 625 mm wird eine Quermontage der Riduro® Beplankung zur Unterkonstruktion empfohlen (siehe Rigips® Verarbeitungsrichtlinien).



Riduro® Holzbauplatte -Fugenausbildung

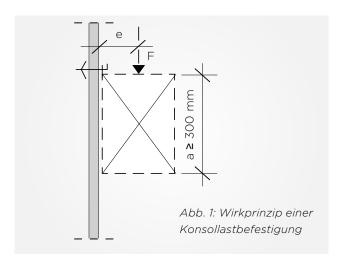
Bauteilübergänge geschlossener Riduro® Beplankungen fachgerecht ausgeführt

Die fachgerechte Ausführung der Fugen eines geschlossenen Beplankungssystems mit Riduro® berücksichtigt nicht nur bauphysikalische Anforderungen, sondern unterliegt auch konstruktiven Vorgaben, die unterschiedlichsten Bauteilsituationen ohne Qualitätsabstriche im Holzbau sicher umzusetzen. In der nachfolgenden Übersichtstabelle können schematisch die Vorgaben an die fachgerechte Fugenausbildung von Riduro® Beplankungen nachvollzogen werden. Weitere Ausführungshinweise können unter der Rubrik «Spachtelfugentechnik» und «Oberflächengestaltung» gemäss Rigips® Verarbeitungsrichtlinien entnommen werden.





Riduro® Holzbauplatte -Lastenbefestigung



Hinweise zur sicheren Lastenbefestigung

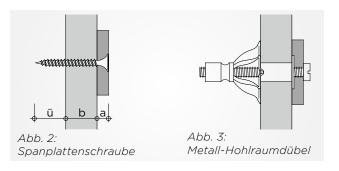
An Riduro® Gipsplatten können Konsollasten mit handelsüblichen Befestigungsmitteln an beliebiger Stelle der Beplankung befestigt werden. Die Wahl der geeigneten Befestigungsmittel ist dabei einerseits abhängig von der Schwerpunktlage der Last zur äusseren Beplankung (e in mm), dem Gewicht (F in kg) der anzubringenden Last und dem jeweiligen Beplankungsaufbau bzw. der Plattendicke (in mm). Unabhängig von der maximalen Belastung F pro Dübel, sind folgende zulässige Konsollasten pro Meter Wand zu berücksichtigen.

Maximal zulässige Konsollast in kg an Standard Gipsplatten (Typ A gemäss EN 520) Wandbeplankungen pro m Wandlänge nach Schwerpunktlage der Konsollast e in mm (siehe Abb. 1)

Wandlange nach Schwerpunktlage der Konsollast e in mm (siene Abb. I)							
	Schwerpunktabstand der Konsollast e in mm						
Beplankungsaufbau/Plattendicke	50	150	300				
1-lagig beplankt							
12.5/15/18mm Gipsplatte (Typ A)	77 kg	62kg	40 kg				
2-lagig beplankt							
12.5 mm Gipsplatte (Typ A)	110 kg	95 kg	70 kg				

Auswahl der Befestigungsmittel nach Beanspruchungsart

Eine Direktbefestigung mit Schrauben (Abb. 2) sollte nur bei vorwiegend ruhenden (statischen) Lasten erfolgen. Bei dynamischer oder höherer Beanspruchung sollten grundsätzlich Metall-Hohlraumdübel (Abb. 3) verwendet oder die Schraube direkt in die Holzunterkonstruktion befestigt werden.



Maximalbelastung pro Befestigungsmittel in kg an Riduro* Wandbeplankungen nach Schwerpunktlage der Konsollast e in mm (siehe Abb. 1)

	Befestigungsmittel	Schwerpunktabstand der Konsollast e in mm			
Beplankungsaufbau/ Plattendicke	Verankerungstyp	Mind. Abstände in mm	50	150	300
1-lagig beplankt					
12.5/15/18 mm	Spanplattenschraube ¹	-	15 kg	13 kg	11kg
Riduro®	Metall-Hohlraumdübel ²	150	28 kg	25 kg	20 kg
2-lagig beplankt					
12.5 mm Riduro®	Spanplattenschraube ¹	-	33 kg	30 kg	24 kg
	Metall-Hohlraumdübel ²	75	46 kg	42 kg	33 kg

¹ Handelsübliche Spanplattenschrauben mit Vollgewinde; empfohlene Schraubenlänge (siehe Abb. 2) = Dicke Anbauteil (a) + Dicke Beplankungsaufbau (b) + Überstand (ü) 5 bis 10 mm (z. B. Kleiderhaken mit ø 4 × 35 mm bei 1-lagig 12.5 mm Riduro* beplankt)

Verarbeitungshinweise der jeweiligen Dübelhersteller (z. B. Tox Acrobat 6 × 52/65 mm, Fischer HM 6 × 52S/65S mm etc.) beachten. Lastverteilung nebeneinander h\u00e4ngender Einzellasten z. B. bei K\u00fcchenoberschr\u00e4nken \u00fcber ber Montage-/Falzleisten gew\u00e4hrleisten.



Riduro® Holzbauplatte -Spachtelfugentechnik

Verspachtelung

Die einfache Rigips® Spachteltechnik bietet für den Holzbau die Chance, mit den robusten wie glatten Riduro® Gipsplatten schnell und kostengünstig belegreife Oberflächen anzubieten. Anforderungen an die Verspachtelung der Kantenoberfläche von Gipsplatten sind im SMGV Merkblatt Nr. 85 «Oberflächengüten von geschlossenen Plattensystemen und Masstoleranzen im Trockenbau» geregelt.

Baustellenbedingungen und Vorbereitung

- Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken, frost- und staubfrei sein.
- Befestigungsmittel sind generell 1-2 mm zu versenken und zu verspachteln.
- Plattenkanten, die beim Zuschnitt entstehen, müssen bei Stirnplattenstössen bzw. Querfugen mit dem Trockenbau-Kantenhobel max. 5 - 7 mm angefast werden.
- Offene bzw. geschnittene oder gefaste Gipsplattenkanten (SK/SFK) werden zusätzlich vorgenässt bzw. mit Rigips® Rikombi Sperre neutral grundiert, um ein Aufbrennen des Rigips® Systemfugenfüllers zu verhindern und den Haftverbund zu sichern.
- Spachtelarbeiten dürfen erst erfolgen, wenn keine grösseren Längenänderungen der Gipsplatten infolge von Feuchte und/oder Temperaturänderungen mehr zu erwarten sind.
- Die Verspachtelung von Beplankungsstössen im Holzbau erfolgt erst, wenn kein Schwinden des Holzes infolge Rücktrocknung mehr zu erwarten ist.
- Während der Verarbeitung- und Trocknungszeit muss die Raum- und Untergrundtemperatur über +10 °C betragen.

Rigips® Bauplatten sind bei Gussasphalt-, Zement- und Fliessestrichverlegung erst nach deren Begehbarkeit zu verspachteln.

Empfohlene Fugenspachtelsysteme

- Rigips® Vario wird per Handauftrag mit eingelegtem Glasvlies-Bewehrungsstreifen an den Stirn- und Längskantenfugen verspachtelt.
- Rigips® Vario hydro ist für imprägnierte Rigips® Bauplatten (Riduro®) grünlich eingefärbt und wirkt im System wasserabweisend.

Empfohlene Oberflächen-Endverspachtelungssysteme

- bis Q2, manuell verarbeitet: Rigips® Vario, Rigips® Vario hydro
- ab Q3 bis Q4, manuell verarbeitet: Rigips® Rifino PLUS, Rigips® Riplan easy
- ab Q3 bis Q4, in maschineller Auftragsweise:
 Rigips® ProMix Airless, Rigips® ProMix Spray Joint

Gipsplattenfugen verspachteln

Bei Riduro® Brandschutzbekleidungen/-beplankungen sind alle Lagen unabhängig vom Fugentyp gemäss Rigips® Verarbeitungsrichtlinien brandschutztechnisch mit Rigips® Fugenspachtel zu verfüllen. Die Fugen der äussersten Lage sind grundsätzlich bei dem Verspachteln mit einem Rigips® Bewehrungsstreifen zu armieren und glatt zu ziehen.

Sonstige Fugenverspachtelungen

Sichtbare Beplankungslagen mit Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z.B. Vario-Kante+ Schnittkante) sind mit dem Rigips® Vario-Fugenspachtel und Glasvlies-Bewehrungsstreifen zu verspachteln.

Anschlussfugenausbildung

Generell: Innenecken und Bauteilanschlüsse sind wahlweise mit Vario-Fugenspachtel an Rigips® Fix-Trennstreifen bei einer Fugenbreite von 3–5mm zu verspachteln oder mit Rigips® PE-Dichtungsband dicht gestossen auszuführen. Das SMGV Merkblatt Nr. 83 «Projektierung und Ausführung von Anschlüssen und Fugen im Trockenbau» ist hier zu beachten.

Schleifen

Überstehende Spachtelmasse, z.B. durch das Verfugen, ist nach dem Aushärten planeben mit der sichtbaren Oberfläche zu verschleifen.



Riduro® Holzbauplatte -Oberflächengestaltung

Untergrundvorbehandlung

Gipsplattenoberflächen sind vor weiteren Beschichtungen (Anstriche, Wandbekleidungen (Tapeten), Deckputze und dergleichen) immer fachgerecht vorzubehandeln und zu grundieren. Dies gilt auch bei Nachbesserungen wie z. B. Reparaturspachtelungen (siehe die jeweiligen Vorschriften der Deckbeschichtungssysteme sowie die Empfehlung SIA V 242/2, die Norm SIA 257 und die Norm SIA 118/257). Beachte: SMGV Merkblatt Nr. 84 «Untergrundvorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten».

Weitere Hinweise

- Im Anschluss an das Tapezieren oder das Auftragen von Deckputzen ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung zu sorgen.
- Dicke Folien (z. B. Abdichtungen) ≤1.5 mm, vor der Bekleidung und hinter der Bekleidung geführte ≤0.5 mm dicke Folien (z. B. Dampfbremsen) haben keinen Einfluss auf die Brandschutzklassifizierung von Rigips® Holztafelbaukonstruktionen.

Oberflächengestaltung im Innenraum							
Art der Deckbeschichtung							
von der Oberflächenstufe							
Deckbeschichtungsart	Oberflächenanforderung						
erste Beplankungslage bei mehrlagiger Beplankung; keramische Beläge	Q1 - Grundverspachtelung inkl. Bewehrungsband						
grobstrukturierte Wandbekleidung z.B. Raufasertapete	Q2 - Standard- verspachtelung						
Feinstrukturierte Wandtapete	Q3 - Sonderverspachtelung						
Farbbeschichtungen • matte, nicht strukturierte Anstriche • glatte oder glänzende Anstriche	Q3 – Sonderverspachtelung Q4 – höchste Anforderungen						
Deckputze mit • Körnung ≥1mm • Körnung <1mm	Q3 – Sonderverspachtelung Q4 – höchste Anforderungen						

Witterungsschutz an der Fassade

Eine dauerhaft wirksame Schutzschicht vor direkter Bewitterung (NKL 2), kann für Riduro® Gipsplatten über ein WDVS nach Vorgaben des jeweiligen Systemanbieters hergestellt werden.

Qualitäts- stufe	Spachtelsystemaufbau Längskantenstoss z.B. mit Vario Kante (HRAK), AK Kante oder VK Kante	Spachtelsystemaufbau Stirnkantenstoss z.B. mit Schnittkante (SK) bzw. gefaster Schnittkante (SKF)	Arbeitsgänge im Überblick
Q1			 Fugen z. B. mit Rigips® Vario, Vario hydro füllen Glasvlies-Bewehrungsstreifen einlegen und glatt ziehen Sichtbare Verbindungsmittel verspachteln
Q2			 Grundverspachtelung nach Qualitätsstufe Q1 Bis zum stufenlosen Übergang der Platten- oberfläche mit Vario oder Vario hydro nach- spachteln (feinspachteln) Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate vermeiden ggf. verschleifen
Q3			 Standardverspachtelung nach Q2 Fugen mit Rifino plus/ProMix® Airless breiter ausspachteln, danach für den Porenverschluss scharf zur restlichen Kantenoberfläche abzieher Mögliche Spachtelgrate mit gespachtelter Fläche verschleifen
Q4			 Standardverspachtelung nach Q2 Vollflächiges Überziehen und Glätten mit einer Schichtdicke von bis zu 3mm, z. B. mit Riplan® easy, ProMix® Spray Joint

Räume zum Leben. Natürlich mit Rigips.

Sortimente	gypsum4wood Lösungen für den Holzbau	Rigips Lösungen für den Innenausbau
Alba' Vollgipsplatten- systeme	 Trennwände, Vorsatzschalen, Bekleidungen Wärmeregulierende Beplankungen für Holz- und Metallständer 	Trennwände, Vorsatzschalen, Bekleidungen • Freistehende Vollgipswände • Metallständerprofile • Beplankungen • Wärmeregulierende Beplankungen für Metallständer
	 Decken- und Dachstockbekleidungen Metallprofile und Abhänger Wärmeregulierende Deckenbekleidungen 	 Decken- und Dachstockbekleidungen Metallprofile und Abhänger Deckenbekleidungen Wärmeregulierende Deckenbekleidungen
	 Kleber, Spachtel und Zubehör Kleber Fugenfüller, Spachtel und Weissputze Maschinen, Werkzeuge und Geräte 	 Kleber, Spachtel und Zubehör Kleber Fugenfüller, Spachtel und Weissputze Maschinen, Werkzeuge und Geräte
Rigips* Gips- und Gips- faserplatten- systeme	 Aussen- und Innenwände, Vorsatzschalen, Bekleidungen Aussteifende Beplankungen von tragenden Holztafelelementen Trockenputze und Beplankungen für Holz- und Metallunterkonstruktionen 	 Trennwände, Vorsatzschalen, Bekleidungen Metallständerprofile Trockenputze und Beplankungen Spezialsysteme für den Brand-, Schall-, Strahlenund Einbruchschutz Einbauelemente für Trockenbaukonstruktionen (Revisionsöffnungen, Gläser, Türen u. v. m.)
	Decken- und DachstockbekleidungenMetallprofile und AbhängerDeckenbekleidungenAkustikdecken	Decken- und DachstockbekleidungenMetallprofile und AbhängerDeckenbekleidungenAkustikdecken
	Böden • Trockenestrichelemente	Böden • Trockenestrichelemente
	 Kleber, Spachtel und Zubehör Gips- und Systemkleber Fugenfüller und Spachtel Maschinen, Werkzeuge und Geräte 	 Kleber, Spachtel und Zubehör Gips- und Systemkleber Fugenfüller und Spachtel Maschinen, Werkzeuge und Geräte
Rigips* Spezialsysteme und Vorfertigung		Raumkonstruktionen Unterkonstruktionen und Beplankungen für Wände und Decken mit grossen Höhen und Spannweiten Raum-in-Raum-System (freistehend) Stahl-Leichtbausystem für tragende Konstruktionen
	 Formteile Deckenkuppeln Brüstungen und Bekleidungen Zuschnitte Individuelle Vorfertigungen auf Mass 	 Formteile Deckenkuppeln Brüstungen und Bekleidungen Zuschnitte Individuelle Vorfertigungen auf Mass

Profitieren Sie von unserem Rigips Service:

- Beratung
- Aus- und Weiterbildung
- Ausschreibung, Kalkulation, Materialauszüge
- Logistik
- RiCycling®

